

Neue Untersuchungen verzögern Windpark

Naturschutzbeirat verlangte gestern für Petzen-Projekt weitere Gutachten.

KLAGENFURT. Von einer „vorsichtig optimistischen Grundstimmung“ zum geplanten Windpark Petzen berichtete gestern Landeshauptmann-Vize Uwe Scheuch als zuständiger Referent aus der Sitzung des Naturschutzbeirates. Zu kritischen Bereichen müsse es jetzt aber Gutachten und Untersuchungen geben. Es geht um die Auswir-

kungen des Windparks auf die alpine Zone, auf das angrenzende Natura-2000-Schutzgebiet in Slowenien und die Kritiker dort, um den Karst und den Vogelzug. Zu klären sei zudem, welche Auswirkungen das Projekt auf das Landschaftsbild hätte. Im Beirat habe es Sorge vor der „Salamipolitik“, gegeben, so Scheuch. Wenn es grünes Licht

für das Projekt auf der Petzen gebe, könnte das weitere Anlagen an anderen Standorten inkludieren.

Weil nicht klar sei, wann die Ergebnisse von qualitativ entsprechenden neuen Untersuchungen vorliegen, ist der Baustart unklar. Fertig gestellt soll der Windpark aber im Herbst 2011 sein.